Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297622
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Georg-Schumann-Straße 385
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 254e

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Hausdurchgang, Putz-Klinker-Fassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Als Eigentümer übernahmen der Zimmerpolier Ernst Tauer und der Maurerpolier Franz Mittelbach auch Bauleitung und Ausführung ihres im September 1905 beantragten viergeschossigen Wohngebäudes mit Hausdurchfahrt. Bereits im Mai des Folgejahres konnte dieses zur Schlussprüfung angemeldet werden. Zeitgleich entstand in rückwärtiger Lage für den Fleischermeister Friedrich Beinert eine Groß- und Kleinviehschlächterei, die jedoch nicht erhalten ist. Im Erdgeschoss des Mietshauses befand sich ein Laden, dessen Schaufenster und Tür eine große segmentbogige Öffnung bildeten. Bereits vor 1990 erfolgte der Umbau der Ladenräume zu einer Wohnung – nur im unteren Bereich zugemauert, zeugt das heutige große Fenster noch von der einstigen Erdgeschossaufteilung. Entgegen dem genehmigten Fassadenentwurf kam eine für Wahren traditionelle späthistoristische Gestaltung zur Ausführung: Über dem ehemals genuteten Erdgeschoss sind die Obergeschosse klinkersichtig und durch Fensterrahmungen und -verdachungen aus Kunststein betont. Als Beispiel für den Wohnhausbau der westlichen Ortserweiterung Wahrens kommt dem Gebäude neben einer baugeschichtlichen auch eine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.
LfD/2015

Datierung	1905-1906 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297622 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.